



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**  
*Pädagogischer  
Austauschdienst*



**Erasmus+**  
Enriching lives, opening minds.

Online-Fachtagung

# » Digitale Bildung und virtueller Austausch mit Erasmus+ «

29. und 30. November 2021





## #SchuledigitalmitErasmus

Digitaler Wandel ist eine Herausforderung für Schulen in ganz Europa. Wie wichtig es ist, diese Herausforderung zu meistern, das hat die COVID19-Pandemie klar gezeigt – nicht nur beim europäischen Austausch mit Erasmus+. Das neue EU-Programm hat ab 2021 vier inhaltliche Prioritäten – eine davon ist „Digitaler Wandel“. Im Zusammenspiel mit dem Europäischen Aktionsplan für digitale Bildung unterstützt Erasmus+ damit die „Neuaufstellung der allgemeinen und beruflichen Bildung für das digitale Zeitalter“.

Aber wie kann das konkret im Schulbereich umgesetzt werden und welche Möglichkeiten bietet Erasmus+ dafür? Antworten darauf bietet die Erasmus+ Fachtagung „Digitale Bildung und virtueller Austausch mit Erasmus+“ vom 29. bis 30. November 2021.

Bildungsfachleute aus Schule, Hochschule und Unternehmen zeigen gute Beispiele aus der Praxis. Die besten Projekte Deutschlands 2021 in den Bereichen innovative Lehrerbildung und eTwinning erhalten eine Auszeichnung.

Zudem wird auf der Tagung diskutiert, wie das neue Erasmus+ Programm noch gezielter für die digitale Schulbildung in Deutschland genutzt werden kann.

Montag, 29. November 2021

14:00 Uhr Webex-Raum ist geöffnet  
 14:15 Uhr Technische Einführung in Webex

14:30 Uhr **Eröffnung der Tagung**  
 "Erasmus+ 2.0: Chance für die digitale Schule"  
 Dr. Thomas Spielkamp, Leiter der Nationalen Agentur Erasmus+ Schulbildung

**Keynote**

"Gelingensbedingungen für die digitale Schule –  
 ein Beitrag aus der internationalen Forschung"

Prof. Dr. Birgit Eickelmann, Universität Paderborn, Leitung der Studie  
 ICILS (International Computer and Information Literacy Study) für Deutschland

**Gespräche in Breakout-Gruppen**

15:30 Uhr **Auszeichnung des European Innovative Teaching Award 2021**

Auszeichnung mit Laudationes

Gernot Stiwitz, Leiter des Pädagogischen Austauschdienstes

Kurzfilm: Vier Preisträgerprojekte im Portrait

Kurze Gespräche mit den Preisträgerinnen  
 und Preisträgern

16:00 Uhr **Pause**

16:15 Uhr **Exemplarische Projektpräsentationen im Plenum**

Förderung der Lehrerbildung in Leitaktion 1  
 Erasmus+ Projekt „Digitalisierung am Ulricianum“  
 Gitta Kleen, Gymnasium Ulricianum Aurich

Förderung des digitalen Unterrichts in Leitaktion 2  
 Erasmus+ Projekt „Supporting Successful Learning in Digital Learning Environments (SLIDE)“  
 Aleksandra Stalmach, Bergische Universität Wuppertal

16:45 Uhr **Workshop-Phase A (S. 6 und 7)**

17:50 Uhr **Zusammenschau des ersten Tagungstages**  
 Dr. Thomas Spielkamp, Leiter der Nationalen Agentur Erasmus+ Schulbildung



Prof. Dr. Birgit Eickelmann



Gernot Stiwitz



Dienstag, 30. November 2021

8:30 Uhr Webex-Raum ist geöffnet  
 8:45 Uhr Technische Einführung in Webex

9:00 Uhr Verleihung der Deutschen eTwinning-Preise 2021

Kurzfilm: Einblick in eine eTwinning-Schule  
 Die Preisträgerprojekte im Portrait  
 Auszeichnung mit Laudationes  
 Gernot Stiwitz, Leiter des Pädagogischen  
 Austauschdienstes



Ein eTwinning-Preisträgerprojekt stellt sich vor

10:00 Uhr Workshop-Phase B (S. 8 und 9)

11:00 Uhr Pause

11:15 Uhr Wie fördert Erasmus+ (digitale) Schulbildung?  
 Einführung in die Programmarchitektur Erasmus+ 2021-2027  
 Sabine Lioy, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

11:30 Uhr Parallele Diskussionsgruppen (Phase C, S. 10 und 11)  
 Lehrerbildung und Schulpraxis  
 Sabine Lioy und Stefan Schaaf, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

Schulaustausch  
 Eva Müller und Kathrin Eßwein, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

Schulentwicklung  
 Ute Kock und Katharina Fahr, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung



Sabine Lioy

12:15 Uhr Abschluss im Plenum mit Feedback aus den Arbeitsgruppen  
 Dr. Thomas Spielkamp, Leiter der Nationalen Agentur Erasmus+ Schulbildung

12:30 Uhr Ende der Tagung



Dr. Thomas Spielkamp

## A 1

## Workshop A 1

**Moderation:** Kathrin Eßwein, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

› Barbara Klaaßen, St. Marien-Schule (Grundschule), Moers

Im Schuljahr 20/21 hat sich die Klasse 3b der St. Marien-Schule mit Partnern aus Portugal und Griechenland im eTwinning-Projekt „ROBOTS, ROBOTS EVERYWHERE“ kreativ ausgetauscht. Ein sehr breites Spektrum an Aktivitäten wurde durchgeführt. Auch in Zeiten coronabedingten Homeschoolings gelang es grenzüberschreitend Distanzunterricht zu etablieren und selbst hier kollaborative Arbeitsformen anzubieten.

Dieses Projekt wurde bereits mit einem nationalem und europäischem Qualitätssiegel ausgezeichnet <https://twinspace.etwinning.net/124514/>

› Brigitte Merz, Schreibmotorik Institut e.V., Heroldsberg

Vorstellung des Erasmus Projekts „HS-Tutorials: Praktische Module zur Förderung von Schreibfertigkeiten in Schulen und im Übergang Kindergarten – Schule“ (Preisträgerprojekt), [www.hs-tutorials.eu](http://www.hs-tutorials.eu)

Mit den Tutorials zum Handschriftenerwerb steht eine wissenschaftlich fundierte Informationsquelle zur Entwicklung und Förderung von Schreibfertigkeiten bereit. Die Übungen aus den Handreichungen sind einfach umsetzbar und werden in Videotutorials praxisnah veranschaulicht. Anwendertests in Kindergärten und Schulen zeigten, dass die Handreichungen einen großen Praxisbezug aufweisen. Das digitale Format der Videotutorials verlangt wenig Zeitaufwand und eignet sich sehr gut für das Distanzlernen.

## A 2

## Workshop A 2

**Moderation:** Ute Kock, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

› Anja Wilke, Grundschule Wasserkampstraße, Hannover

Let's get fit for Europe ! - Beispiel einer erfolgreichen virtuellen Mobilität im Rahmen unseres Erasmus+ Schulpartnerschaftprojektes. Unser Video zeigt, dass sich eine virtuelle Mobilität auch schon mit Grundschülerinnen und -schülern (4. Jahrgang) durchführen lässt. Diese Art der Umsetzung ist aber auch in höheren Klassenstufen möglich und soll als Anregung dienen, durch gemeinsame Aktivitäten in Zeiten der Pandemie (und danach!) in Kontakt zu bleiben und neue Wege der Zusammenarbeit auszuprobieren.

› Dieter Eichhorn, Gymnasium am Krebsberg Neunkirchen

In dem Erasmus-Projekt „Building communities of teacher producers to implement personalized learning of mathematics supported by machine learning and block chain to assess competences“ mit Partnerschulen aus Portugal, Spanien und Zypern wird der Einsatz der nicht kommerziellen App MILAGE LEARN+ im Mathematikunterricht erprobt und die App weiterentwickelt. Dabei liegt der Fokus auf der selbstständigen Arbeit der Schülerinnen und Schüler, dem Peer-Assessment sowie dem Erstellen von Übungsmaterial und Lernvideos durch Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich erzeugt ein Punkte-Ranking einen Gamification-Effekt. Website: [www.milage.io](http://www.milage.io)

## A 3

## Workshop A 3

Moderation: Eva Müller, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

› Stefan Koböke, Konrad-Klepping-Berufskolleg, Dortmund

Im Rahmen des eTwinning-Projekts „Young European business people“ betätigen sich die Schülerinnen und Schüler als Gründer und entwerfen zunächst eigene Geschäftsideen für den europäischen Wirtschaftsraum. Anschließend bereiten sie sich auf ein zunehmend internationales und digitales Berufsleben vor, indem sie Geschäftskorrespondenz entsprechend europäischer Standards betreiben, einen digitalen Flyer für eine Geschäftsreise entwerfen und füreinander Stellenanzeigen und Bewerbungen erstellen.

<https://live.etwinning.net/projects/project/309382>

› Christiane Eichel, Erzbischöfliches St.-Irmengard-Gymnasium, Garmisch-Partenkirchen

Erasmus+ Projekt „S.O.C.I.A.L. & M.E.D.I.A.“, das von mittlerweile dem dritten eTwinning-Projekt begleitet wird. Das Projekt beleuchtet Aspekte, wie soziale bzw digitale Medien im Unterricht eingesetzt werden können, aber auch welche Probleme im Umgang mit den Medien auftauchen können. Die beteiligten Schulen haben bereits schulintern Strategien erarbeitet, z.B. Medienkonzepte oder Cybermanagers, und bringen diese Strategien ins Projekt mit ein, damit die jeweils anderen Schulen von den Erfahrungen profitieren können.

## A 4

## Workshop A 4

Moderation: Heike Härtel, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

› Dr. Melinda Veggian, Gymnasium der Stadt Würselen

Ziel meiner eTwinning-Projekte wie #Parliamone (<https://live.etwinning.net/projects/project/268563>) und #Rinascimento2.0 (<https://live.etwinning.net/projects/project/289762>) ist es, mehr authentische Sprachanlässe durch synchrone Kommunikation (Videokonferenzen mit Partnerschulen) und insbesondere asynchrone Arbeitssettings (unterschiedliche digitale Plattformen und kollaborative Tools) zu schaffen. Diese Aktivitäten sollen langfristig fester curricularer Bestandteil im Fremdsprachenunterricht werden. In meinen Praxisbeispielen werden unterschiedliche kollaborative Arbeitssettings zwischen deutschen und italienischen Schülerinnen und Schülern gezeigt.

› Matthias Schmitz, Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ansbach

In unserem Erasmus+ Projekt „Wissen teilen, gemeinsam digitale Bildung gestalten“ erstellen gemischte Lehrkräftetandems einen Lernzirkel zum Thema „Demokratie und Rechtsstaatlichkeit als Herausforderung im gemeinsamen Europa“. Dieser wird dann in beiden Schulen in Italien und Deutschland von den beteiligten Klassen bearbeitet. Bei den Treffen erstellen die Schülerinnen und Schüler digitale Produkte, wie Lernvideos und Podcasts. Die Ergebnisse sollen dann auf einer interaktiven Website veröffentlicht werden.

## B. 1

## Workshop B 1

**Moderation:** Heike Härtel, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

➤ Simone Jablonski, Goethe-Universität Frankfurt

Das Erasmus+ Projekt MaSCE<sup>3</sup> steht für „Math Trails in School, Curriculum and Educational Environments of Europe“. Im Beitrag fokussieren wir die Idee mobiler Mathtrails zum gewinnbringenden Einsatz von mobilen Endgeräten (Smartphone) im Mathematikunterricht. Die Mathtrail-Idee ist international umsetzbar und so handelt es sich um ein grenzenübergreifendes Projekt, das den internationalen Austausch von Mathematiklehrkräften und Schülerinnen und Schüler fördert. Konkret wird dieses Ziel durch technische Entwicklungen (z.B. Augmented Reality Elemente und das Digitale Klassenzimmer), inhaltliche Arbeiten (z.B. themenbasierte Trails abgestimmt auf den Mathematikunterricht) und Ausbildungsinitiativen von Lehrkräften (z.B. ein Massive Open Online Course und Fortbildungskonzepte) erarbeitet. Weitere Informationen und Materialien: [www.masce.eu](http://www.masce.eu)

➤ Alfons Scholten, Theodor-Fliedner-Gymnasium der EKIR, Düsseldorf

In dem deutsch-polnisch-griechisch-italienisch-spanischen eTwinning-Projekt verbinden wir die eigenständige Arbeit der Schülerinnen und Schüler im „Planspiel Börse“ der Sparkassen mit einer - eher theoretischen - Vertiefung durch die europäische Zusammenarbeit zum Themenfeld Wirtschaft/Börse. So können wir in unserem Projekt sowohl die Aspekte „Eigenständigkeit und Unternehmergeist“ als auch die „future-skills“ (kritisches Denken, Kreativität, Kooperation und Kommunikation) fördern. In der Präsentation werden einige Ansätze und Methoden dazu vorgestellt.

## B. 2

## Workshop B 2

**Moderation:** Ute Kock, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

➤ Annette Breitbach-Ziegler, Parkschule Essingen

Ziel des eTwinning-Projekts „Dreams do not have to wear masks“ war es, Schülerinnen und Schüler zwischen 11 und 15 Jahren der beteiligten Schulen aus vier Ländern (Türkei, Griechenland, Litauen und Deutschland) bei der emotionalen Verarbeitung der Pandemie in einem interkulturellen Kontext zu unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler sollten über den Vergleich mit Schülerinnen und Schüler aus drei Partnerländern Einblicke in deren Lebensverhältnisse bekommen, Anregungen, wie sie mit pandemiebedingten Einschränkungen umgehen können, und gemeinsam eine positive Zukunftsvision für das Jahr 2050 entwickeln. Neben der emotionalen Unterstützung der Projektbeteiligten konnten die Sprach-, Medien- und interkulturelle Kompetenz gestärkt werden. Erreicht wurden diese Ziele über ein Zusammenspiel der „4C“.

➤ Andrea Brinkmannova, Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg, Hamburg

Die Schule führt zur Zeit mehrere Projekte der Leitaktion 1 (Schüleraustausch, Fortbildungen für Lehrkräfte) durch: Fortbildungen für Lehrkräfte in der EU durch Erasmus+; Berufsorientierter Austausch mit Tschechien; Kultureller Austausch mit Norwegen und den Niederlanden; Smart City Projekt Unicov-Hamburg-Neapel.



## B. 3

## Workshop B 3

**Moderation:** Stefan Schaaf, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

- › Alicia Ellenberger, Georg-Büchner-Schule, Rodgau

In dem Erasmus+ Projekt „Cantemos contra el Acoso“ (auf Deutsch „Wir singen gegen Mobbing“) kreierten die Schülerinnen und Schüler in internationalen Gruppen Lieder, Songs und Videos gegen Schulmobbing und vertieften dabei ihre spanische Sprachkompetenz. Anstatt an der Mobilität teilzunehmen, koordinierten wir virtuelle Treffen. <https://twinspace.etwinning.net/91791/pages/page/679536> sowie <https://twinspace.etwinning.net/121128/pages/page/1025685>

- › Klara Junkes, Studio Gaus GmbH, Berlin

Beim Projekt ‚EduSkills+ Reflect 2‘ werden kostenlose und kreative Unterrichtsmaterialien entwickelt, die das Erlernen von Fähigkeiten, die für eine aktive Teilnahme an demokratischen Prozessen, kritischem Denken und Leben in pluralen Gesellschaften notwendig sind, fördern. Die Unterrichtsmaterialien stehen online in mehreren Sprachen zur Verfügung. Dieses Projekt folgt dem Projekt ‚Reflections - educating for critical thinking, inclusive societies and dynamic engagement‘. Projektwebsite: <https://reflections.eduskills.plus>

## B. 4

## Workshop B 4

**Moderation:** Kathrin Eßwein, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

- › Dr. Konstantina Geramani, IN2 Digital Innovations GmbH, Lindau

Das Erasmus+ Projekt „Edu4AI“ bringt KI-Applikationen durch eine Methodik zusammen, die sich auf den Trend der Maker-Bewegung in Bezug auf Bildung und projektbasierte Praktiken stützt. Die Pilotstudien werden mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Griechenland, Spanien und Italien durchgeführt. In der Präsentation wird ein Überblick aus den unterschiedlichen Praktiken für die Einführung von KI in den Schulen vorgestellt. Dafür werden Lehr- und LernFormate, Inhalte, Ziele, Werkzeuge und pädagogische Methoden untersucht und präsentiert.

- › Annette Schmidt / Daniela Jerominski / Daniel Eck, Sally-Perel-Gesamtschule, Braunschweig

Im Erasmus+ Projekt „TripleS“ drücken Schülerinnen und Schüler in gemeinsamen Videoproduktionen kreativ aus, wie dem Klimawandel nachhaltig begegnet werden kann. Das vorgestellte eTwinning-Projekt „TripleS: Union via Sounds“ ist das erste Teilprojekt aus TripleS. 10 bis 11-Jährige aus Rumänien, Kroatien und Deutschland nehmen in ihren Lebensumfeldern Alltagsgeräusche auf, komponieren daraus Melodien und erstellen einen Klangfilm. Dieser zeigt anschaulich und audiovisuell Gemeinsamkeiten und verbindende Elemente in der Umwelt der Schülerinnen und Schüler der drei beteiligten Schulen. <https://twinspace.etwinning.net/148344/home>

## C.1 Lehrerbildung und Schulpraxis

Wie kann die Lehrerbildung in Deutschland von den Fortbildungsmöglichkeiten in Erasmus+ noch gezielter profitieren?

Wie können Kooperationsprojekte den digitalen Unterricht unterstützen und ihre Ergebnisse in die Schulpraxis einbringen?

**Moderation:** Sabine Lioy und Stefan Schaaf, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

➤ **Impulsgeberin:** Dr. Katharina Heider / Ines Bieler, Martin-Luther-Universität, Zentrum für Lehrerbildung, Halle an der Saale

Projekthintergrund: Das Erasmus+ Projekt „DiCoTe - „Digital Competences in Teacher Education“ (DiCoTe)“ fördert den europäischen Erfahrungsaustausch zu den Themen Digitalisierung der Lehrerbildung sowie der aktiven Gestaltung von Bildungsprozessen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation. Im Projekt vernetzen wir uns mit den Universitäten Tartu (Estland) und Graz (Österreich). Ziel des Partneraustausches ist es, einen Einblick in die Umsetzung der Digitalisierung der Lehrerbildung an den Universitäten und in Schulen zu erhalten.

<https://dicote.dikola.uni-halle.de>

➤ **Impulsgeberin:** Jessica Peichl, Pädagogische Hochschule Freiburg

Projekthintergrund: „School Break“ erforscht, wie Schülerinnen und Schüler durch das Spielen und Entwerfen von Escape-Rooms lernen können. In diesem Projekt haben wir einen dreistufigen Ansatz für Design und Entwicklung gewählt: 1. Die Entwicklung eines konzeptionellen Rahmens für LehrerInnen und beispielhafter Escape Rooms, die direkt im Unterricht angewandt werden können 2. Die Entwicklung von Anleitungen für LehrerInnen zur Gestaltung von Escape Rooms 3. Anleitung, Unterstützung und Dokumentation der Nutzung von Escape Rooms, insbesondere auch in Bezug auf den Designprozess, bei dem SchülerInnen durch die Nutzung und Gestaltung von Escape Rooms lernen. Projekt-Website: <http://www.school-break.eu/>

## C.2 Schulaustausch

Wie können die digitalen Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler durch digitale Projektarbeit gefördert werden?

Welche Möglichkeiten bietet das Konzept der „Blended mobility“?

Wie kann die virtuelle Kooperation über die eTwinning-Plattform erfolgreich mit schulischen Mobilitätsprojekten verknüpft werden?

**Moderation:** Eva Müller und Kathrin Eßwein, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

➤ **Impulsgeberin:** Dr. Melinda Veggian, Gymnasium der Stadt Würselen

Projekthintergrund: Ziel meiner eTwinning-Projekte wie #Parliamone (<https://live.etwinning.net/projects/project/268563>) und #Rinascimento2.0 (<https://live.etwinning.net/projects/project/289762>) ist es, mehr authentische Sprachanlässe durch synchrone Kommunikation (Videokonferenzen mit Partnerschulen) und insbesondere asynchrone Arbeitssettings (unterschiedliche digitale Plattformen und kollaborative Tools) zu schaffen. Diese Aktivitäten sollen langfristig fester curricularer Bestandteil im Fremdsprachenunterricht werden. In meinen Praxisbeispielen werden unterschiedliche kollaborative Arbeitssettings zwischen deutschen und italienischen Schülerinnen und Schülern gezeigt.

## C.3

## Schulentwicklung

Wie gelingt digitale Schulentwicklung mit Erasmus+?

Welche Rolle spielt der Erasmusplan für die Akkreditierung im Programm?

Was bedeutet die Qualifikation als eTwinning-Schule für die digitale Profilbildung von Schulen?

**Moderation:** Ute Kock und Katharina Fahr, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

➤ **Impulsgeberin:** Verena Michael, Geschwister-Scholl-Gesamtschule Moers

Projekthintergrund: Das Erasmus+ Projekt (Leitaktion 1) „We can do IT together“ unter der Konsortialführung der Geschwister-Scholl-Gesamtschule bietet Lehrkräften von sechs Grundschulen in Moers und Umgebung die Gelegenheit, sich über Kurse und Hospitationen zum Thema digitale und inklusive Bildung fortzubilden sowie Bildungschancen und die schulformübergreifende Schulentwicklung zu verbessern. Die Lehrkräfte agieren innerhalb und außerhalb des Konsortiums dann als Multiplikatoren, um Verbesserungen der Bildungschancen aller zu verbessern. <https://we-can-do-it-together.eu/>.





**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

#### KONTAKT

Pädagogischer Austauschdienst (PAD)  
des Sekretariats der Kultusministerkonferenz

Graurheindorfer Str. 157  
53117 Bonn

E-mail [pad@kmk.org](mailto:pad@kmk.org)  
Phone +49 (0)228 501-0

 [www.kmk-pad.org](http://www.kmk-pad.org)

#### FOTOS

PAD / Fotos von Erasmus+ Projekten, Grafik Seite 2 von DITHO-Design GmbH (Köln)